

Anmeldung

- bitte melden Sie Ihre Teilnahme an den Veranstaltungen bis zum **30. August 2019** an:
- per Fax: **0800 5263329**
- oder im Internet:
www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/weiterbildung
- Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Bitte melden Sie Ihre Teilnahme frühzeitig an.



Ich nehme anfolgender Veranstaltung verbindlich teil:

- 2. September 2019 **Kurs-Nr.: LZD-K014499**
VBZL Haus Düsse, Bad Sassendorf
- 3. September 2019 **Kurs-Nr.: EXT-K01019**
Maritim Hotel Magdeburg, Magdeburg
- 4. September 2019 **Kurs-Nr.: EXT-K01029**
Gasthof Tiermerding, Bakum
- 10. September 2019 **Kurs-Nr.: BHF-K01019**
Landwirtschaftszentrum Eichhof, Bad Hersfeld

Name, Vorname

Straße

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Weitere Informationen

- Die Informationsveranstaltungen und das Mittagessen sind beitragsfrei.
- Es wird eine Teilnehmerbescheinigung ausgestellt.

Ansprechpartner

Dr. Astrid van Asten

Tel.: 02945 989-763

Astrid.vanAsten@lwk.nrw.de

Annika Kiefer

Tel.: 02945 989-774

Annika.Kiefer@lwk.nrw.de

Adressen der Veranstaltung

- **2. September 2019**
Versuchs- und Bildungszentrum
Landwirtschaft Haus Düsse
Ostinghausen
59505 Bad Sassendorf
- **3. September 2019**
Maritim Hotel Magdeburg
Otto-von-Guerike-Str. 87
39104 Magdeburg
- **4. September 2019**
Gasthof Tiermerding
Essener Str. 19
49456 Bakum
- **10. September 2019**
Landwirtschaftszentrum Eichhof
Schlossstr. 1
36251 Bad Hersfeld

Veranstalter



Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Projektpartner



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Informationsveranstaltungen zur chirurgischen Ferkelkastration unter Betäubung und postoperativer Schmerzausschaltung



- **2. September 2019**
VBZL Haus Düsse, Bad Sassendorf
- **3. September 2019**
Maritim Hotel Magdeburg, Magdeburg
- **4. September 2019**
Gasthof Tiermerding, Bakum
- **10. September 2019**
Landwirtschaftszentrum Eichhof, Bad Hersfeld

Informationsveranstaltung zur chirurgischen Ferkelkastration unter Betäubung und postoperativer Schmerzausschaltung

Ab dem 01.01.2021 wird die betäubungslose Ferkelkastration in Deutschland verboten werden.

Zu den Alternativen zählen die Jungebermast, die Immunkastration und die chirurgische Kastration unter Narkose. Während der Markt derzeit für unkastrierte Mastschweine gesättigt scheint, stößt die Immunokastration insbesondere in den der Landwirtschaft nachgelagerten Stufen der Erzeugungskette für Schweinefleisch auf eine ablehnende Haltung. Eine vollständige Schmerzausschaltung mittels Lokalanästhesie kann derzeit mit den verfügbaren Arzneimitteln nicht erreicht werden. Die Injektionsnarkose kann nur durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt eingeleitet werden. Weiterhin nachteilig ist die lange Aufwachphase mit einem hohen Betreuungsaufwand der Tiere. Auch für die Inhalationsnarkose mit Isofluran gilt derzeit noch der Tierarztvorbehalt.

Im November 2018 wurde Isofluran für die Inhalationsnarkose von Schweinen zugelassen. Damit steht erstmals in der EU ein zugelassenes Inhalationsnarkotikum für die Ferkelkastration zur Verfügung. Derzeit wird der Entwurf einer Bundesverordnung beraten, die es dem sachkundigen Ferkelerzeuger ermöglichen soll, die Isofluran-Betäubung zur Ferkelkastration eigenständig durchzuführen.

Zur praktischen Erprobung der chirurgischen Ferkelkastration unter Betäubung und postoperativer Schmerzausschaltung in der konventionellen und ökologischen Ferkelerzeugung, hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen der Modell- und Demonstrationsvorhaben Tierschutz zwei Projekte bewilligt.

2. September 2019
VBZL Haus Düsse, Bad Sassendorf

3. September 2019
Maritim Hotel Magdeburg, Magdeburg

4. September 2019
Gasthof Tiermerding, Bakum

10. September 2019
Landwirtschaftszentrum Eichhof, Bad Hersfeld

Auf der Veranstaltung werden die Ergebnisse zur arbeitswirtschaftlichen und ökonomischen Bewertung der Ferkelkastration unter Lokalanästhesie mit Procain, unter Inhalationsnarkose mit Isofluran und unter Injektionsnarkose mit Ketamin/Azaperon sowie postoperativer Schmerzbehandlung auf konventionellen Betrieben vorgestellt. Weiterhin werden Ergebnisse des auf ökologisch wirtschaftenden Betrieben durchgeführten Verbundprojektes mit den Schwerpunktthemen Betäubungseffizienz, Tierschutz, Wundheilung, Hygiene und Management präsentiert.

Zur Bewertung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Anwendung der Isofluran-Narkose führte die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) Isofluran-Messungen durch.

Die präsentierten Projektergebnisse sollten vor dem Hintergrund der geplanten Verordnung bei allen Beteiligten der Wertschöpfungskette Schweinefleisch auf ein besonderes Interesse stoßen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Veranstaltung und freuen uns auf eine rege Diskussion mit Ihnen und den Referenten vor Ort.



Karl Werring
Präsident der
Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen



Andreas Sandhäger
Direktor des
Landesbetriebes
Landwirtschaft Hessen (LLH)

PROGRAMM

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr

Begrüßung

Karl Werring
Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Dr. Christian Lambertz
Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)

Vorstellung des MuD-Projektes "PraxiKaPIK/A"

Dr. Astrid van Asten, Annika Kiefer
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

**Verbundprojekt LLH/FiBL/JLU Giessen/DLG
Schwerpunkt: Betäubungseffizienz und Tierschutz,
Wundheilung, Hygiene, Management**

Dr. Christian Lambertz
Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Josef Kühling
Justus-Liebig-Universität Giessen, Klinik für Schweine
Sven Häuser
DLG e. V.

**Bewertung der Inhalationsnarkose mit Isofluran
zur Kastration von Ferkeln
aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes**

Dr. Alexandra Riethmüller, Ulrike Ströker
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)
Susanne Gäckler
DLG Testservice GmbH

Kaffeepause

**Analysen des Arbeitsaufwandes
verschiedener Narkoseverfahren**

Christina Dauben
Universität Bonn, Institut für Tierwissenschaften
Annika Kiefer
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

**Betriebswirtschaftliche Auswirkungen
der Alternativen zur betäubungslosen Ferkelkastration
im Rahmen des MuD-Projektes „PraxiKaPIK/A“**

Mandes Verhaagh
Thünen-Institut für Betriebswirtschaft

Diskussion und Fragen

ca. 17.15 Uhr

Ende der Veranstaltung

Moderation

■ 2. und 3. September 2019

Dr. Jürgen Harlizius
Landwirtschaftskammer NRW, Schweinegesundheitsdienst

■ 4. September 2019

Dr. Felix Austermann
Landwirtschaftskammer NRW

■ 10. September 2019

Dr. Gerhard Quanz
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)